

Herder, Johann Gottfried: 8. Amor im Tanz (1773)

- 1 Junges Volk, man rufet euch
- 2 Zu dem Tanz hervor.
- 3 Auf! es spielet schon zugleich
- 4 Unser ganzes Chor.
- 5 Wer nun Lust zu tanzen hat
- 6 Stelle hier sich ein,
- 7 Tanze, bis er Tanzes satt,
- 8 Und begnügt mag seyn.

- 9 Wisset aber, daß sich hab'
- 10 Hier auch eingestellt
- 11 Amor, der berühmte Knab'
- 12 Auf der weiten Welt:
- 13 Amor, der viel Possen macht,
- 14 Und sich nur ergetzt,
- 15 Wenn er euch in Leid gebracht
- 16 Und in Noth gesetzt.

- 17 Er wird wanken hin und her,
- 18 Nehmet seiner wahr!
- 19 In den Augen ohngefähr
- 20 Wird er offenbar,
- 21 Drinnen der geschwinde Schütz
- 22 Seinen Bogen spannt
- 23 Und euch, wie der schnelle Blitz
- 24 Trifft gar unbekannt.

- 25 Auf den Lippen wird er oft
- 26 Auch zu finden seyn,
- 27 Und sich bei euch unverhofft
- 28 Heimlich schleichen ein.
- 29 Durch der Worte Süßigkeit
- 30 Hat er seine Lust,

31 Euch zu stürzen nur in Leid
32 Schlau und unbewust.

33 Händedrücken keiner trau!
34 Er ists, der es thut:
35 Er verbirgt sich so genau,
36 Quälet manches Blut,
37 Daß in Hoffnung wird geführt
38 Einer Schönen Gunst,
39 Die doch nicht die Hand gerührt –
40 Es war Amors Kunst.

41 So er nun durch seine Pfeil'
42 Euch verliebt gemacht,
43 Wird er lachen und in Eil
44 Geben gute Nacht;
45 Sehet zu wie? wo? und wann
46 Ihr dann Hülfe kriegt?
47 Der wird übel seyn daran,
48 Der verwundet liegt.

(Textopus: 8. Amor im Tanz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67884>)